



Natur ermöglicht Sinneserfahrung und Sinnerfahrung

La natura rende possibile la percezione dei sensi



Wasser reinigt und heilt

L'acqua purifica e guarisce



Kinder nehmen ihre Umwelt mit dem ganzen Körper, mit allen Sinnen wahr, sie wollen riechen, fühlen, anfassen, bespielen. Das Kind kommt über das Anfassen zum Erfassen, über das Angreifen zum Begreifen.

I bambini percepiscono il loro ambiente con tutto il corpo, con tutti i sensi (occhio, udito, olfatto, tatto), necessitano della libertà per indagare, provare, sbagliare, corregger, per poter apprezzare le infinite risorse della natura.



Natur ist Raum für Sinneswahrnehmung und Bewegung.

La natura, spazio per l'interpretazione dei sensi e dei movimenti.



Natur ist vielfältig und komplex.

La natura è ampia e complessa.



Wir sind reich beschenkt, wir danken Gott für alles was wächst.

Ringraziamo Dio per tutte le meraviglie della terra.



Unser Gemüsegarten.

Il nostro orticello – un'incontro con l'ambiente agricolo.



Durch das Spielen in und mit der natürlichen Umwelt erleben Kinder die Lebendigkeit und Wandlungsfähigkeit der Natur, den Kreislauf von Werden und Vergehen, den Kreislauf des Wassers und die Wunder der Pflanzen- und Tierwelt. Sie lernen das Staunen und erfahren wie viele Möglichkeiten uns das Leben bietet.

Osservando la natura nelle diverse stagioni annuali i bambini vedono, scoprono, chiedono, slargano esperienze e coscienze. Sviluppano risetto e prendono coscienza delle molteplici possibilità che ci offre la vita.



Spielen und experimentieren.

Giocare e sperimentare.



Erd-Erfahrungen

Sperimenti con la terra





Wärme lässt den Schnee schmelzen.

Il calore scoglie la neve.



Die Flamme gibt nicht nur Licht – sie wärmt auch.

La fiammella, non solo luce ma anche calore.



Kinder werden mit Wachstumsbedingungen vertraut gemacht.

I bambini imparano tempi e condizioni di crescita.



Durch gezielte Exkursionen erhalten die Kinder wertvolle Einblicke.

Attraverso escursioni programmate, ai bambini si aprono nuovi orizzonti.



Das große Feuer gefällt den Kindern. Sie erleben wie etwas zusammenfällt, wenn es brennt.

Il grande fuoco piace, è avvertito come un fatto che eccita, detta sensazione contraddittorie per la ragione, la fantasia.



So wird Luft sichtbar.

Così l'aria diventa visibile.



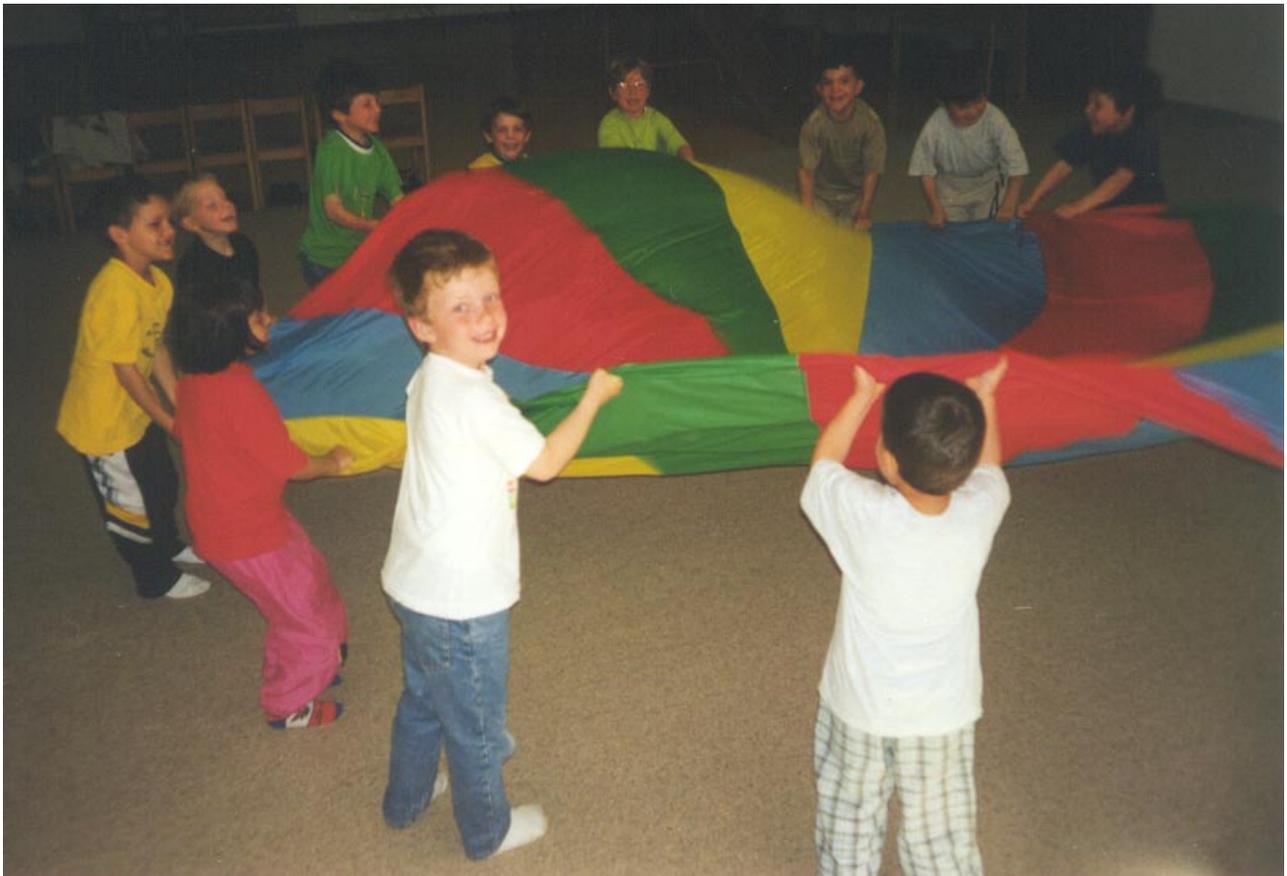
Luft kann man einfangen.

L'aria si può inprigionare.



Die Luft können wir nicht sehen, nicht hören aber spüren. Wir können selber Wind machen.

L'aria è invisibile, non percepibile con l'orecchio, però la sentiamo Sulla pelle. Siamo in grado di produrre vento.



Warme Luft steigt auf.

L'aria calda sale in alto.



Beobachten und Staunen.

Osservazione e stupore.



Luft ist für uns lebensnotwendig, wir beobachten unseren Atem in verschiedenen Situationen.

L'aria è indispensabile per la vita, osserviamo il nostro respiro in diverse situazioni.



Natur ist eine Quelle für Fantasie und Kreativität.

La natura, una sorgente di fantasia e creatività.



Beim Blasen spüren wir wie Luft in Bewegung kommt.

Soffiando l'aria va in movimento.



Die Kinder lernen den Umgang mit Feuer.

I fuoco nasconde molteplici pericoli che non vanno sottovalutati.



Wasser schenkt Leben.

L'acqua da vita.



Die Kinder werden auf die Gefahren des Feuers hingewiesen.

I bambini imparano la domestichezza con il fuoco.



Wasser ist kostbar. Wir wollen sorgsam mit diesem Element umgehen.

L'acqua è preziosa, impariamo a non sprecarla.



Die Kinder erleben das Element Feuer mit all seinen Eigenschaften.

Sperimentazione con il fuoco e osservazione di tutte le sue caratteristiche.



Zum Grillen braucht es Feuer. Zum Feuermachen einen geeigneten Platz.

Per cucinare sulla graticola ci vuole il fuoco – per accendere il fuoco un posto adatto.



Folgende Kindergärtnerinnen haben sich an der Projektarbeit beteiligt:

Gastner Renate                      Kg. Prad am St.j.

Gruber Wilhalm Veronika        Kg. Kortsch

Kaufmann Tanja                    Kg. Schlanders

Stimpfl Blaas Waltraud        Kg. Eyrs

Tinzl Wieser Waltraud        Kg. Vetzan

Projektleitung: Dir. Marianne Bauer